

Vorlage Nr.: **2022/2377**
Verantwortlich: **Dez. 5**
Dienststelle: **UA**

Positionspapier des Runden Tisches Geburtshilfe zur aktuellen Lage der Geburtshilfe in Karlsruhe

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt und Gesundheit	25.01.2023	6	x		
Sozialausschuss	15.03.2023	4	x		

Information (Kurzfassung)

Das Positionspapier des Runden Tisches Geburtshilfe stellt die aktuelle Lage der Geburtshilfe in Karlsruhe im Sinne der medizinischen und psychosozialen Unterstützung von Eltern und Kind in der Zeitspanne von der Schwangerschaft bis zum ersten Lebensjahr dar. Mit Perspektive auf dringend notwendige Verbesserungen in der Geburtshilfe bietet das Positionspapier Orientierung für die Weiterentwicklung und Verbesserung der Geburtshilfe in Karlsruhe.

Der Ausschuss nimmt das Positionspapier des Runden Tisches Geburtshilfe zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:		Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:	
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.	
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit SKK	

Ergänzende Erläuterungen

Für ein gelingendes kommunales Handeln rund um die Geburt kommt dem Zusammenwirken der verschiedenen Professionen eine große Bedeutung zu. Mit Beschluss des Sozialausschusses der Stadt Karlsruhe vom 3. März 2021 wurde deshalb in Karlsruhe erstmalig ein „Runder Tisch Geburtshilfe“ eingerichtet.

Dessen Ziel ist es, die aktuelle Situation der Geburtshilfe in Karlsruhe zu analysieren und die interdisziplinäre und institutionelle Zusammenarbeit zu stärken. Darüber hinaus soll durch verbessertes Zusammenwirken der Professionen und mit einer individuellen, evidenzbasierten, frauenzentrierten Geburtshilfe zum nationalen Gesundheitsziel „Gesundheit rund um die Geburt“ beigetragen werden.

Der Runde Tisch Geburtshilfe Karlsruhe besteht seit Oktober 2021 und hat bisher dreimal getagt. Durch die Initiative aus Dezernat 5 (Gesundheitsdezernat), Dezernat 3 (Sozialdezernat), der beim Umwelt- und Arbeitsschutz angesiedelten Kommunalen Gesundheitsförderung sowie der Sozial- und Jugendbehörde mit dem Kinderbüro ist es inzwischen gelungen, eine Vielzahl von Akteur*innen für eine Teilnahme zu gewinnen:

- die AOK Mittlerer Oberrhein
- die B52-Verbändekooperation Baden-Württemberg
- die Duale Hochschule Baden-Württemberg mit dem Studiengang „Angewandte Hebammenwissenschaft“
- die Elterninitiative Mother Hood e.V. Regionalgruppe Karlsruhe
- die FIAMI UG (Find A Midwife)
- die drei Karlsruher Geburtskliniken: Städtisches Klinikum Karlsruhe, die Vincentius Kliniken und das Diakonissenkrankenhaus
- das Gesundheitsamt Karlsruhe
- die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Karlsruhe
- die Gleichstellungsbeauftragte des Städtischen Klinikums
- den Hebammenverband Baden-Württemberg Kreisgruppe Karlsruhe
- die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg
- das Netzwerk Frühe Hilfen
- die Landespsychotherapeutenkammer
- die Schwangerenberatungsstellen Karlsruhe
- die Vertreter*innen der niedergelassenen Frauenärzt*innen
- die Vertreter*innen der niedergelassenen Kinderärzt*innen

Durch das Gremium des Runden Tisches Geburtshilfe ist eine grundsätzliche interprofessionelle Zusammenarbeit hergestellt. Neben dem Hauptgremium wurden zu den spezifischen Themen „Öffentlichkeitsarbeit“ und „Ambulante Notfallversorgung“ zwei Unterarbeitsgruppen eingeführt, die sich den spezifischen Fragestellungen in kleineren Runden annehmen, um die Problemlage genauer zu analysieren und Lösungsoptionen für Karlsruhe zu erarbeiten.

Bereits in der ersten Sitzung des Runden Tisches Geburtshilfe kam der Wunsch auf, die aktuell angespannte Lage der Geburtshilfe in Karlsruhe, also die medizinische und psychosoziale Unterstützung von Eltern und Kind in der Zeitspanne von der Schwangerschaft bis zum ersten Lebensjahr, durch ein gemeinsames Positionspapier zum Ausdruck zu bringen. Vor dem Hintergrund der angespannten Situation und mit Perspektive auf dringend notwendige Verbesserungen in der Geburtshilfe soll dieses Positionspapier Orientierung für die Weiterentwicklung und Verbesserung der Geburtshilfe in Karlsruhe bieten.

Das Positionspapier beinhaltet Hintergrundinformationen, Problemanalysen und Lösungsansätze zu den Bereichen Geburtsorte, ambulante Hebammenversorgung, psychosoziale Versorgung sowie kommunale Kommunikation.

Das Positionspapier kommt zu dem Fazit, dass durch den Runden Tisch Geburtshilfe eine hervorragende Möglichkeit geschaffen wurde, durch die sich verschiedene Akteur*innen vernetzen und austauschen können. Dadurch können gemeinsam die Problemstellen der Geburtshilfe in Karlsruhe eruiert und Lösungsvorschläge entwickelt werden.

Die Situation der Geburtshilfe in Karlsruhe weist vielfältige Herausforderungen und Versorgungslücken auf. Die geburtshilfliche Versorgung ist aktuell nur möglich, da alle beteiligten Professionen täglich über ihre üblichen Kapazitäten hinausgehen. Daher ist die Stärkung der Geburtshilfe in den verschiedenen Bereichen enorm wichtig, damit Karlsruhe ein guter und sicherer Ort der Geburtshilfe sein kann.

Details zur Versorgungslage in der Geburtshilfe in Karlsruhe sind dem Positionspapier (Anlage) zu entnehmen.